



Universität Augsburg  
Philosophisch-Sozialwissenschaftliche  
Fakultät

## Die (aktuelle) Hattie-Studie

Dr. Denise Weckend & Tobias Böttger

Lehrstuhl für Schulpädagogik

Universität Augsburg

# Gliederung

---

- 1 Die Entstehung der Hattie-Studie
- 2 Kritik an der Hattie-Studie
- 3 Die Weiterentwicklung der Hattie-Studie
- 4 Was wirkt?
- 5 Was bleibt?

# Die Entstehung der Hattie-Studie

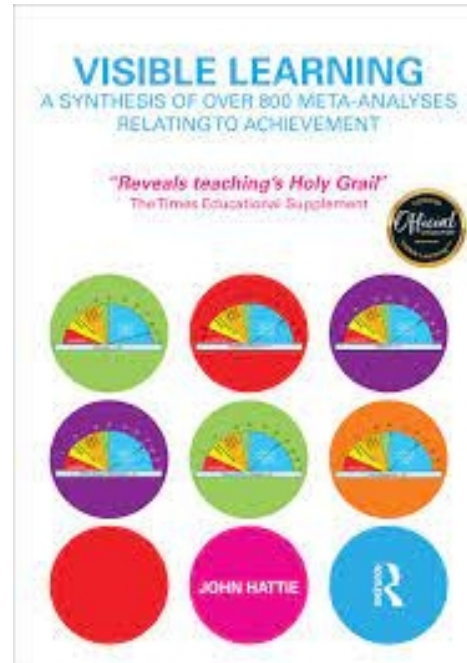
---

## Empirische Bildungsforschung – was ist das?

- durch gezielte und systematisch verlaufende Erhebung von Daten Aussagen über eine breite Palette von Themen der Bildung, der Entwicklung sowie des Lehrens und Lernens erhalten
- Leistungsfähigkeit eines Bildungssystems galt lange als nicht messbar
  - ➔ empirischen Wende in der Erziehungswissenschaft seit etwa 2000 (PISA – Schock)
- Orientierung an wissenschaftstheoretischen Kriterien wie Objektivität, Validität und Reliabilität

# Die Entstehung der Hattie-Studie

## Visible Learning

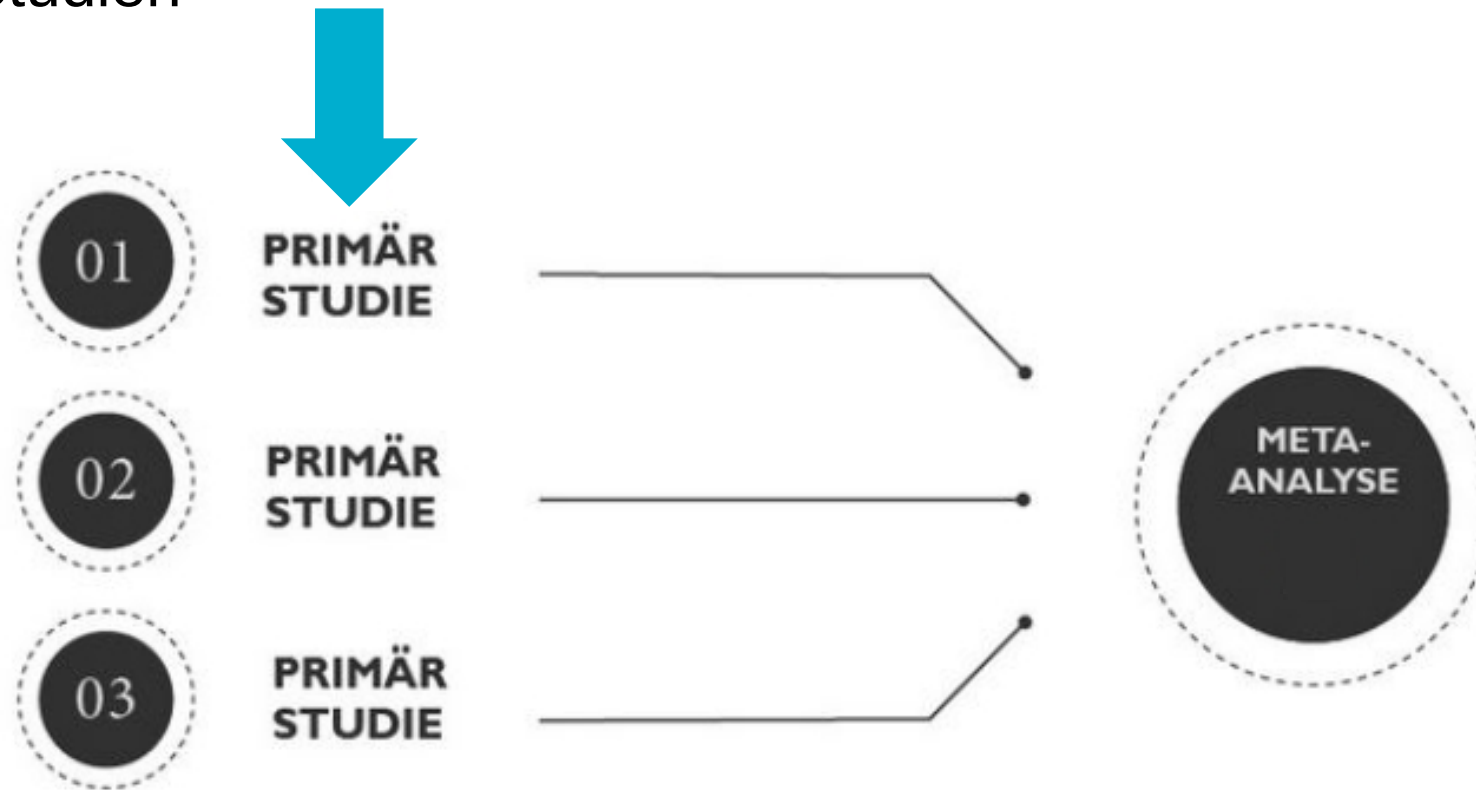


Hatties Werk „Visible Learning“ wurde 2009 veröffentlicht und ist eine sogenannte (Meta-) **Meta – Analyse** mit 250 Faktoren.

# Die Entstehung der Hattie-Studie

## Was ist eine Meta – Analyse?

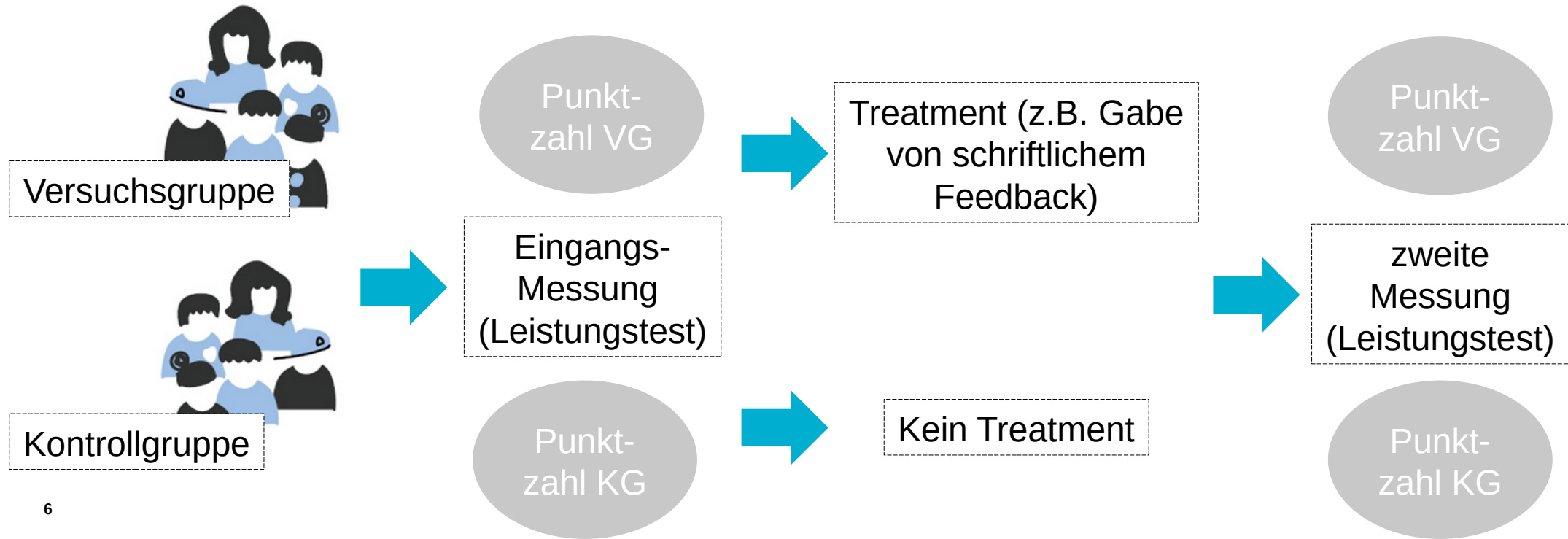
- Eine Meta-Analyse ist die quantitative Kombination der Ergebnisse (Effekte) mehrerer Studien



# Die Entstehung der Hattie-Studie

## Grundlage der Meta – Analyse: Die Primärstudie (Effekte)

- Beispielhaftes Design einer Studie im Bereich der empirischen Bildungsforschung (quantitativ)
- Forschungsfrage: Wie effektiv ist Feedback in Bezug auf Lernleistung?



# Die Entstehung der Hattie-Studie

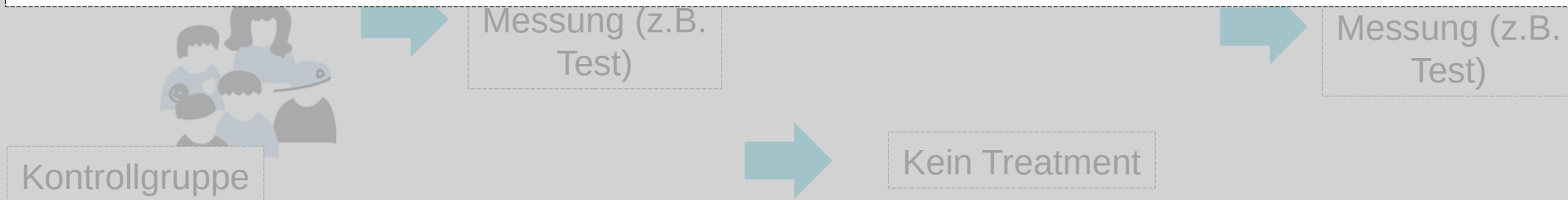
## Grundlage der Meta – Analyse: Die Primärstudie (Effekte)

- Beispielhaftes Design einer Studie im Bereich der empirischen

### Berechnung der Effektstärke Cohen's d (Beispiel)

*Effektstärke d*

Ergebnis ist der Effekt der Maßnahme auf die Lernleistung



# Die Entstehung der Hattie-Studie

---

## Grundlage der Meta – Analyse: Die Primärstudie (Effekte)

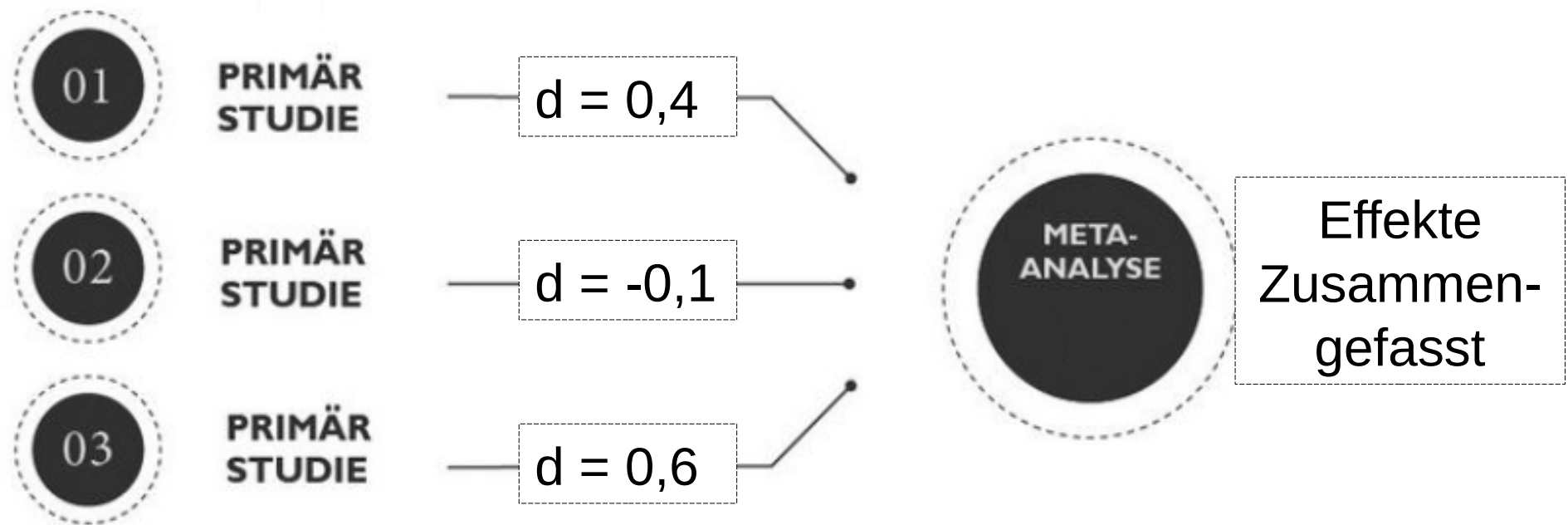
- Die Effektstärke zeigt an, inwiefern sich eine bestimmte Maßnahme/Technik/Methode auf die Lernleistung der getesteten Individuen auswirkt
- Es sind sowohl positive, als auch negative Effektstärken möglich
- Positive Effektstärke: Es liegt eine Leistungssteigerung vor
- Negative Effektstärke: es liegt ein Abfallen der Lernleistung vor
- Die Höhe der Effektstärke kann ebenfalls interpretiert werden



# Die Entstehung der Hattie-Studie

## Was ist eine Meta – Analyse?

- Eine Meta-Analyse ist die quantitative Kombination der Ergebnisse (Effekte) mehrerer Studien (hier beispielhaft zum Thema Feedback)



# Die Entstehung der Hattie-Studie

---

## Durchführung einer Meta-Analyse

1. Systematische Literatursuche
2. Ausschluss bestimmter Heterogenitäts - Aspekte
3. Quantitative Synthese
4. Suche nach Hinweisen für Verzerrung (*Publication Bias*)
5. Sensitivitätsanalyse
6. Präsentation nach definierten Standards

# Kritik an der Hattie-Studie

---

## Meta – Analyse: Mögliche Nachteile

- Qualitätsschwankungen bei Primärstudien und Meta – Analysen
- Probleme mit „grauer Literatur“
- Probleme bei der Vergleichbarkeit (z.B. aufgrund kultureller oder theoretischer Unterschiede)
- Mangelhafte Sorgfalt in Bezug auf das methodische Vorgehen (Stichwort Gewichtung)

# Kritik an der Hattie-Studie

---

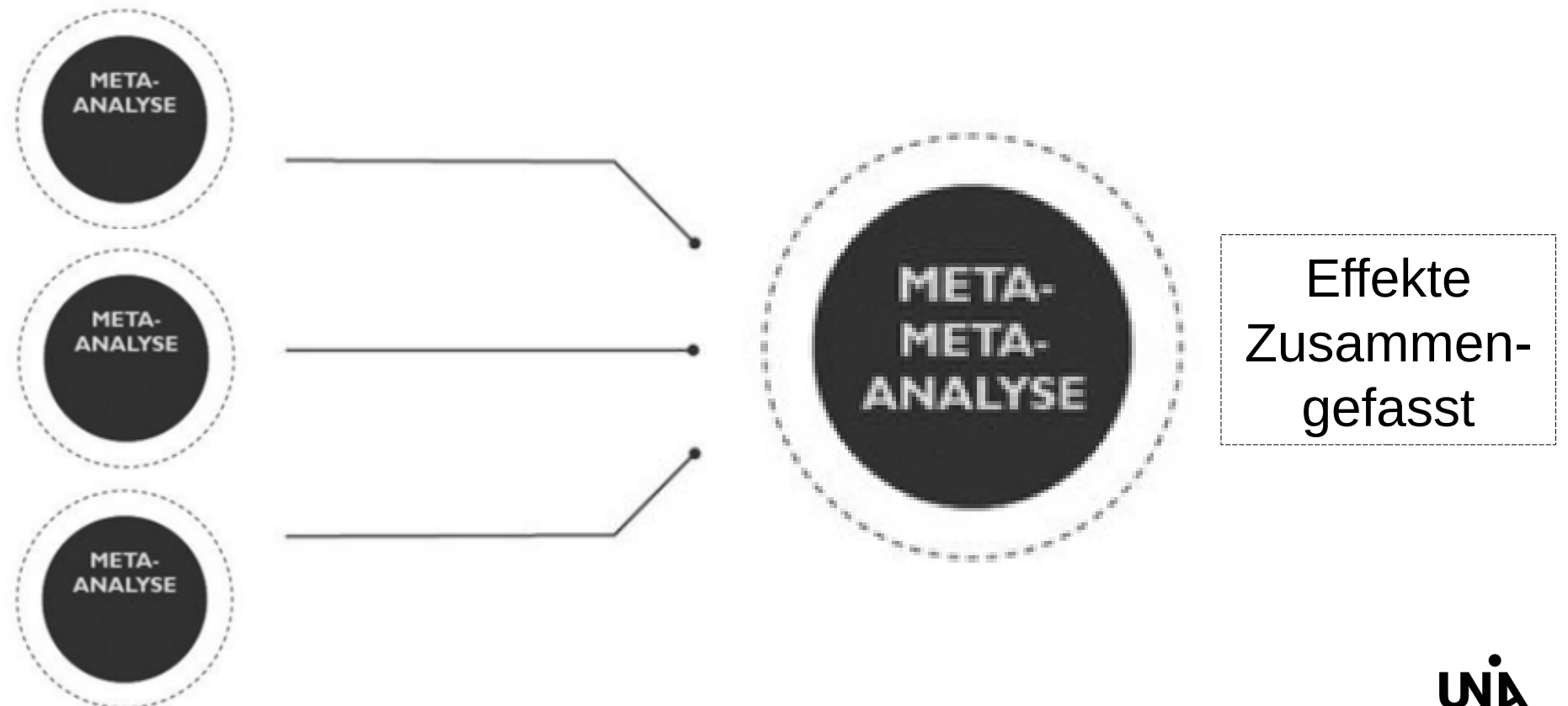
## Meta – Analyse: Vorteile

- Zusammenfassung von Effekten führt zu mehr Übersicht im Forschungsfeld
- Steigerung der Zuverlässigkeit (Validität)
- Annäherung an „wahren“ Effekt
- Hinweise auf Forschungsdefizite
- Ursachen für Varianz der Ergebnisse können aufgedeckt werden

# Die Entstehung der Hattie-Studie

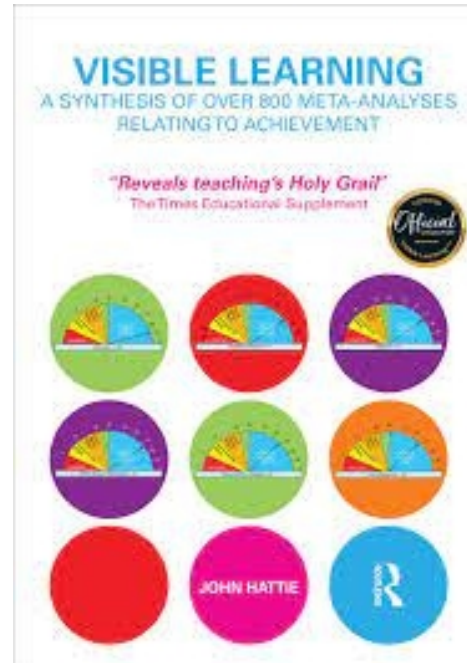
## Visible Learning: Meta-Meta Analyse

- Hattie geht einen Schritt weiter...



# Die Entstehung der Hattie-Studie

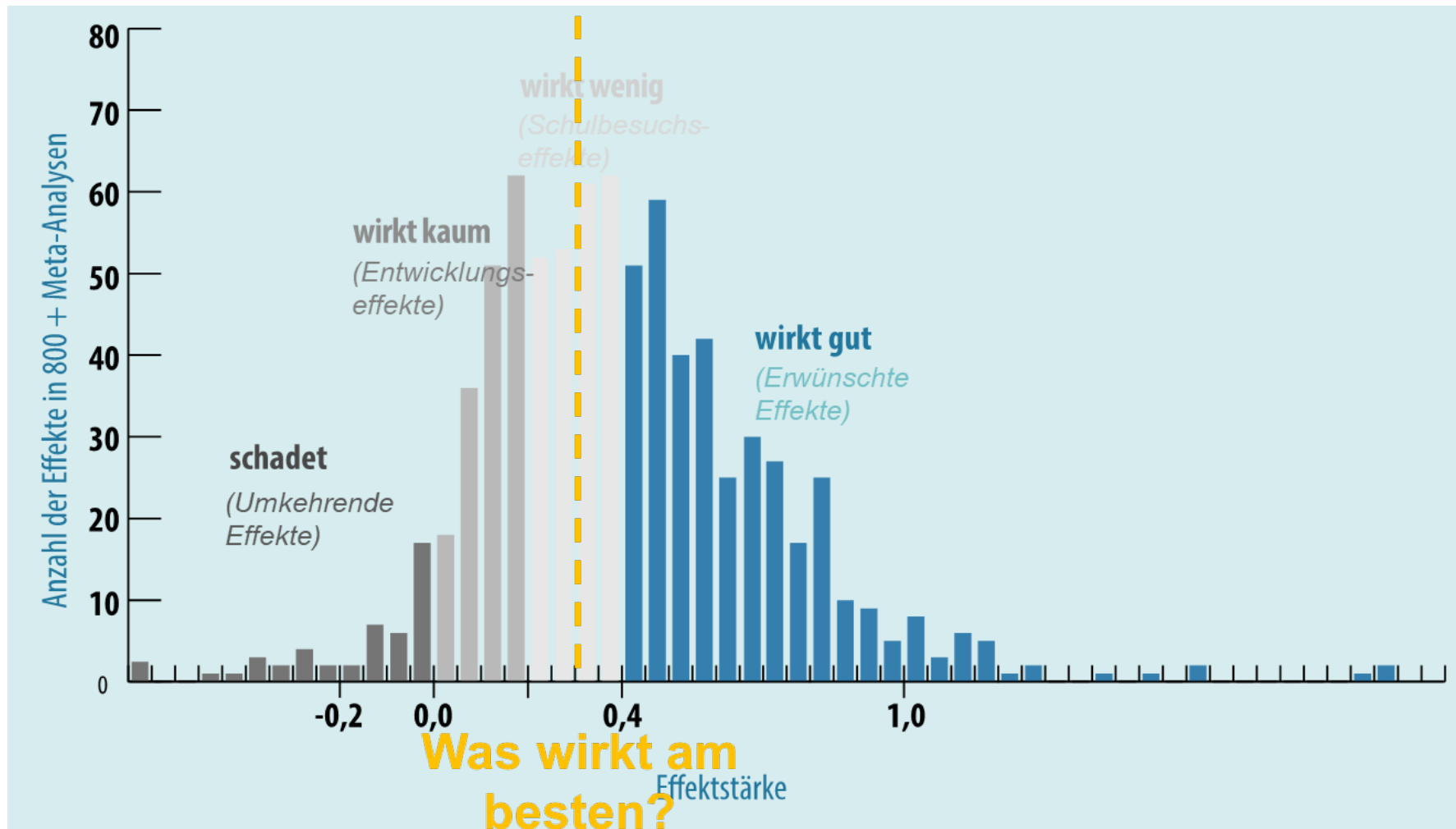
## Visible Learning



Hatties Werk „Visible Learning“ wurde 2009 veröffentlicht und ist eine sogenannte (Meta-) **Meta – Analyse** mit 250 Faktoren.

# Die Entstehung der Hattie-Studie

## Interpretation der Ergebnisse von Visible Learning



# Kritik an der Hattie-Studie

Fehler bei der Interpretation vermeiden



01

**BEGRIFFS  
REFLEXION**



02

**DATEN  
SICHTUNG**



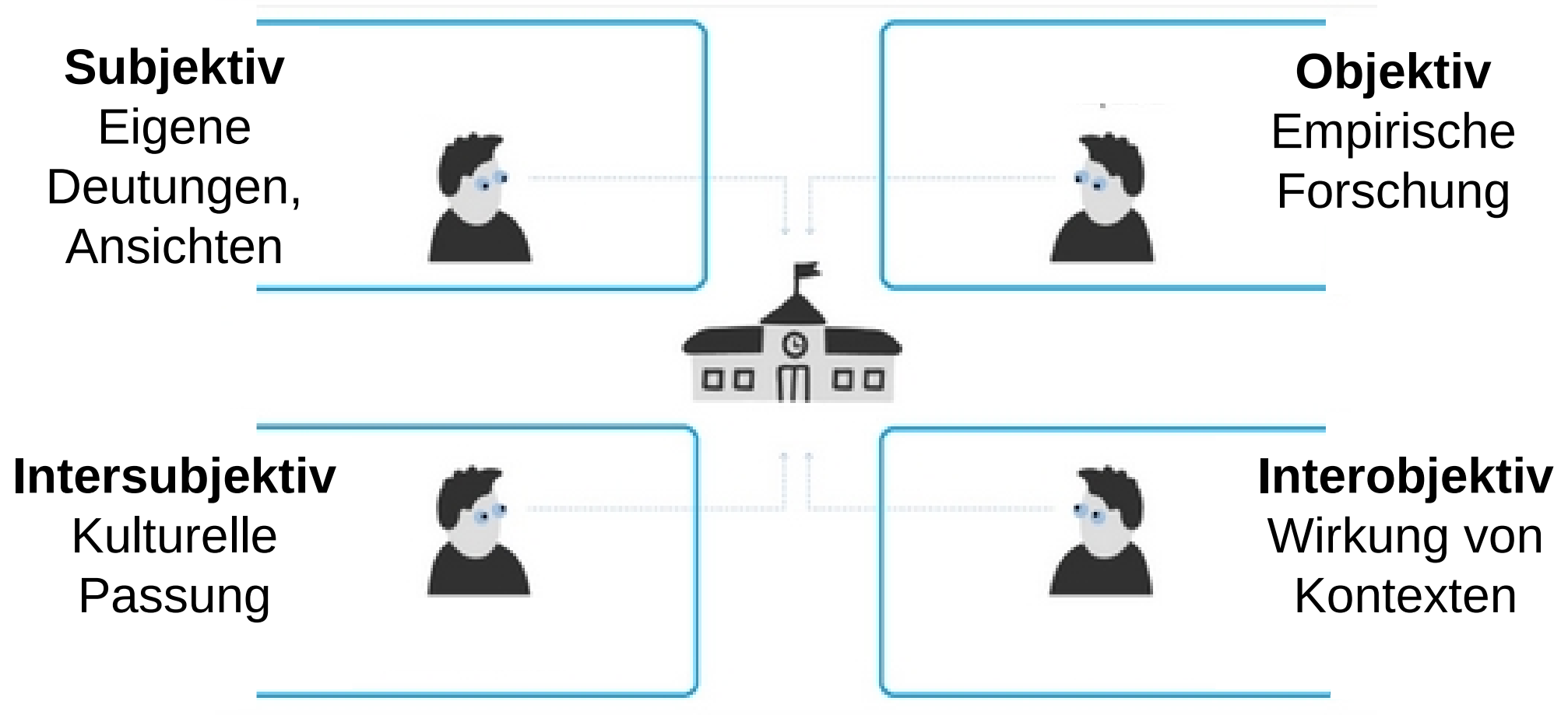
03

**EFFEKTSTÄRKEN-  
INTERPRETATION**



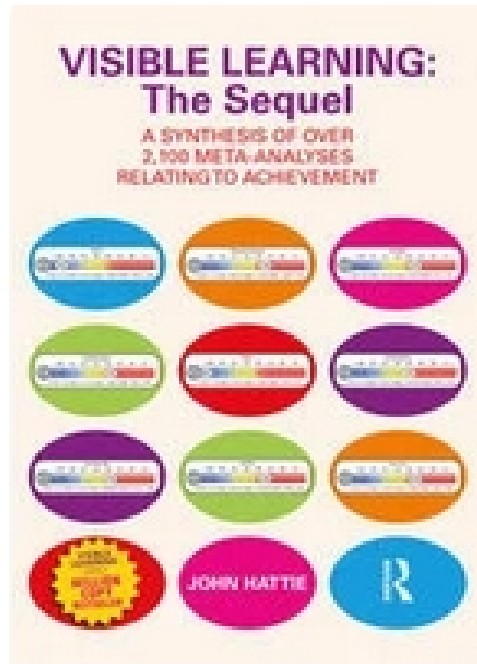
# Kritik an der Hattie-Studie

Schule ist mehr



# Die Weiterentwicklung der Hattie-Studie

## Neue Werke



2023:

Sequel mit **2100 Meta-Analysen** basierend auf **130.000 Primärstudien**

Hattie für gestresste Lehrer 2.0 mit **362 Faktoren**

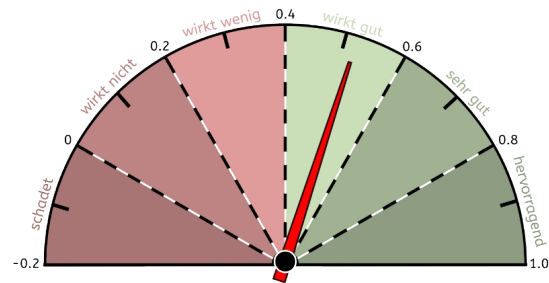
# Die Weiterentwicklung der Hattie-Studie

## Mehr Faktoren

Lehrstrategien

### Feedback (Allgemein)

Rang: 103/302



Effektstärke:

$d = 0.52$

**Aussagekraft: sehr hoch**

Vertrauensbereich:  $\pm 0.08$

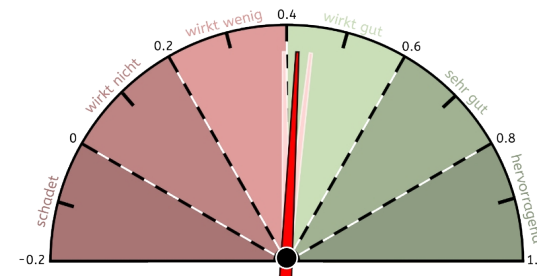
Anzahl: 47

Erscheinungsjahr: 1998.64

Lehrstrategien

### Feedback (Formative Evaluation)

Rang: 169/302



Effektstärke:

$d = 0.42$

**Aussagekraft: hoch**

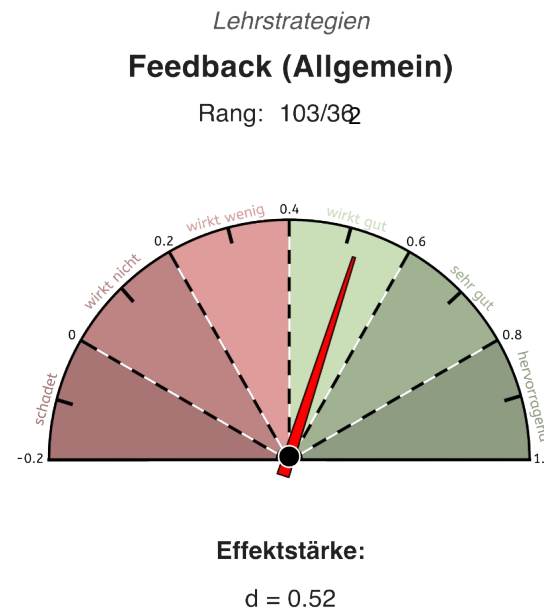
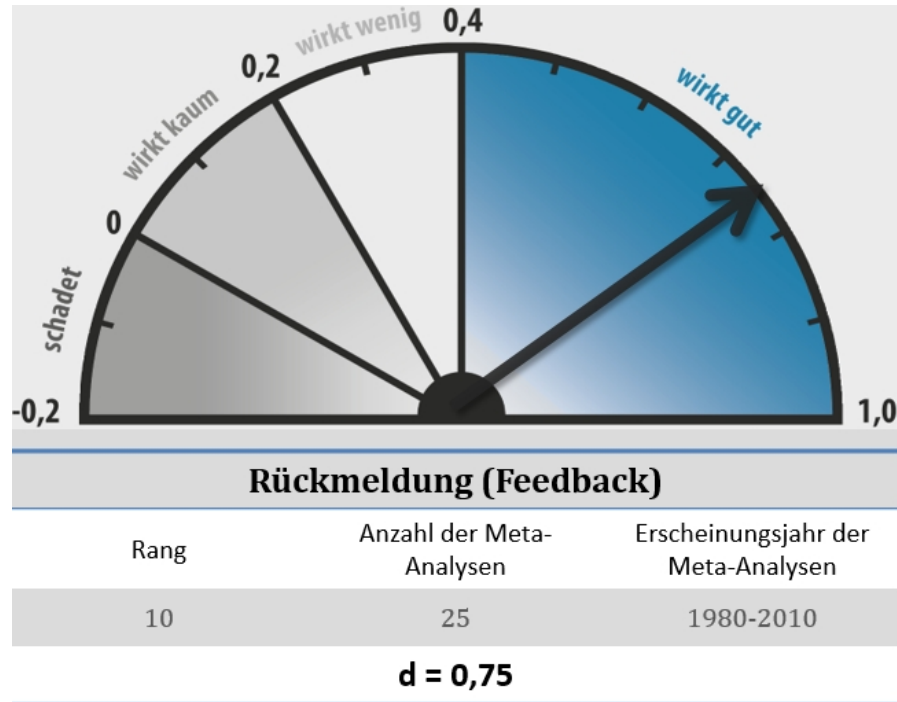
Vertrauensbereich:  $\pm 0.15$

Anzahl: 6

Erscheinungsjahr: 2011.17

# Die Weiterentwicklung der Hattie-Studie

## Neue Barometer



**Aussagekraft: sehr hoch**  
Vertrauensbereich:  $\pm 0.08$   
Anzahl: 47  
Erscheinungsjahr: 1998.64

# Was wirkt?

---

## Die Spitzenreiter

1. Einschätzung des Leistungsniveaus durch die Lehrperson
2. Kollektive Wirksamkeitserwartung
3. Erkenntnisstufen
4. Gruppenpuzzle
5. Leseförderung für besondere Gruppen
6. Reaktion auf Intervention
7. Beurteilung des eigenen Leistungsniveaus
8. Vorausgehendes Leistungsniveau
9. Kognitive Aufgabenanalyse
10. Zusammenhang Lesen – Rechnen

# Was wirkt?

---

## Die Tiefflieger

1. körperliche und/oder geistige Beeinträchtigungen (wirken alle negativ)
2. Soziale Medien ( $d = -0,14$ )
3. Freiarbeit ( $d = 0,02$ )
4. Humor ( $d = 0,04$ )
5. Ganztagschule ( $d = 0,07$ )
6. Co-Teamteaching ( $d = 0,09$ )
7. Fachkompetenz ( $d = 0,14$ )
8. Feedback auf Ebene des Selbst ( $d = 0,24$ )
9. Digitalisierung in Kleingruppen ( $d = 0,17$ )

# Was bleibt?

10 Leitsätze

**Ich rede über Lernen nicht über Lehren.**

**Ich verwende Dialog anstelle von Monolog.**

**Ich entwickle positive Beziehungen.**

**Ich kooperiere mit anderen Lehrpersonen.**

**Ich setze die Herausforderung.**

## Leitsätze

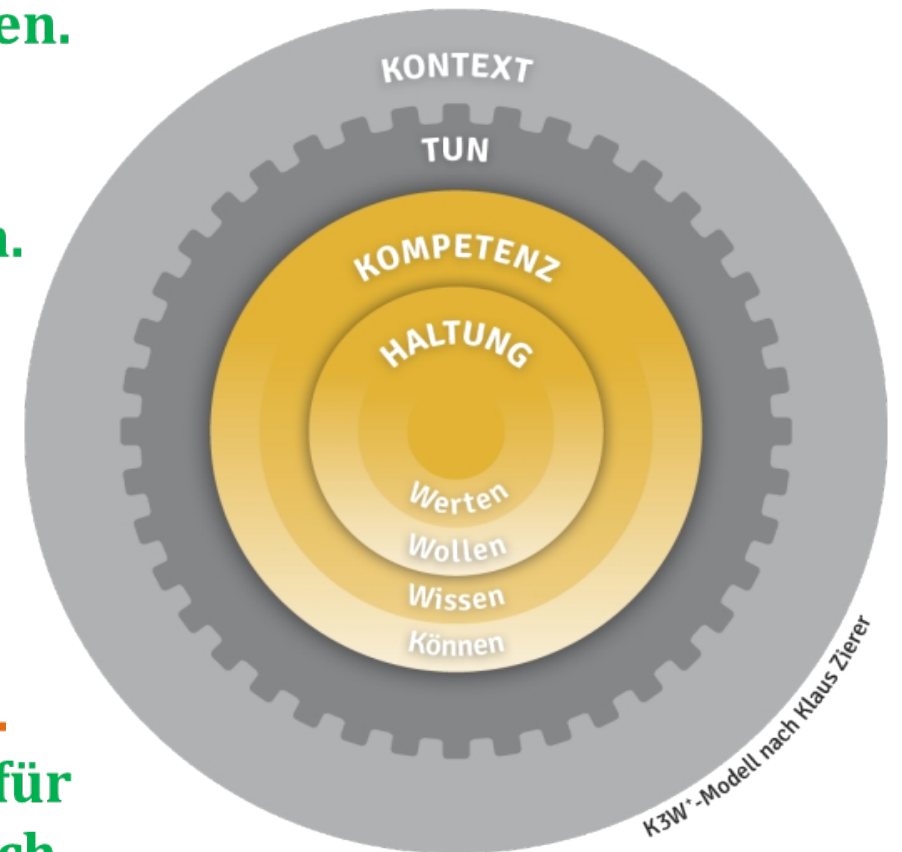
**Ich sehe Lernen als harte Arbeit.**

**Ich informiere alle über die Sprache der Bildung.**

**Ich sehe mich als Veränderungsagent.**

**Ich gebe und fordere Rückmeldung.**

**Ich erachte Schülerleistungen als eine Rückmeldung für mich über mich.**



# Was bleibt?

---

- Lehrkräfte spielen eine entscheidende Rolle
- guter Unterricht ist kein Zufallsprodukt
- Visible Learning bietet keine einfachen Antworten auf komplexe Fragen
- Orientierung in einem komplexen Themenfeld
- Visible Learning zum Teil scharf kritisiert
- aus Visible Learning könnten Ansprüche erwachsen, die reflektiert werden sollten



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Denise Weckend & Tobias Böttger  
Lehrstuhl für Schulpädagogik  
Universität Augsburg